

**Absender
Fraktion DIE LINKE./BfBB**

Drucksachen-Nr.

0681/2013

öffentlich

Anfrage

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Fraktion DIE LINKE./BfBB**

**zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 17.12.2013**

Tagesordnungspunkt

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 09.12.2013 (eingegangen am
09.12.2013) zum Thema Umsetzung des Sportentwicklungsplanes**

Inhalt:

Die Fraktion stellt die in der Anlage formulierten Fragen mit der Bitte um Beantwortung in der Sitzung des Rates am 17.12.2013.

Sachdarstellung der Verwaltung

Die Aufstellung des Sportentwicklungsplanes wurde durch verschiedene Interessengruppen begleitet. Insgesamt sind sehr viele Handlungsempfehlungen für verschiedene Einheiten (u.a. FB 4, FB 5, Stadtsportverband e.V., Seniorenbeirat, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportvereine, Sportanbieter, Krankenkassen, Betriebe) für die nächsten 10 Jahre ab dem Jahr 2011 aufgeführt.

Im Bereich der Sportverwaltung wurden bereits viele der Handlungsempfehlungen aufgegriffen, begonnen oder durchgeführt. U.a.

- Events im Sportbereich (Förderung jeglicher geplanter Events im Sportbereich)
- Durchführung von Kooperationsgesprächen mit Sportvereinen
- Bedarfsorientierte Sanierung der Sportaußenanlagen (Saaler Mühle, Stadion, Steinbreche)
- Öffnung von Sportaußenanlagen für den Freizeitsport (Stadion, Sportplätze mit Tennenmaterial in der Verwaltung von 4-52).

Die Möglichkeiten zur Öffnung weiterer Sportanlagen werden jedoch dadurch begrenzt, dass bei den verschiedenen Sportplätzen aufgrund der hohen finanziellen Beteiligung der Sportvereine Nutzungsüberlassungsverträge geschlossen wurden. Hier steht dem jeweiligen Sportverein die Möglichkeit zu, die eigene, hohe Investition durch Zäune zu schützen.

Auf den Sportplätzen im Stadion (Laufbahn), den Sportplätzen mit Tennenmaterial in Verwaltung der Stadt (außerhalb der Trainingszeiten der Vereine) oder auf sonstigen Freizeitanlagen besteht jedoch die Möglichkeit zur öffentlichen Nutzung.

- Förderung der Qualität von Hallen und Räumen (Neuausstattungen mit Sportgeräten)
- Optimierung der Hallenbelegung (Hallenbelegungsbuch, Öffnung nach 22.00 Uhr)

Weiter erfolgt die Mitarbeit an verschiedenen Projekten wie Erschließung und Vernetzung ausgewählter Flächen, generationsübergreifende Sport- und Freizeitanlage (IGP Skaterpark, Bebauungsplan Saaler Mühle).

Natürlich sind im Sportentwicklungsplan noch viele weitere Projekte und Handlungsempfehlungen angesprochen; leider ist es der Verwaltung nicht möglich, viele weitere und sicher wünschenswerte, aber nicht finanzierbare Projekte und Ideen umzusetzen wie z.B. Beleuchtung von Laufwegen, generationsübergreifende Installation von Freizeitsportgeräten, Parcours, u.v.m.

Auch die Errichtung neuer Sportanlagen, die von kleinen privaten Gruppen oder Individualsportlern genutzt werden können, wäre sicherlich wünschenswert. Diese Planungen scheitern jedoch an den finanziellen Möglichkeiten der Stadt.

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden die beschlossenen Handlungsempfehlungen umgesetzt.